

# Das DRK – Multikulturelle Seniorenzentrum „Haus am Sandberg“



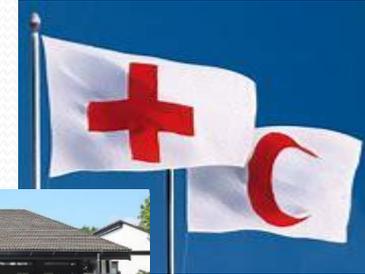
Die Interkulturelle Öffnung  
einer stationären Einrichtung  
in Duisburg

# Interkulturalität

- **Kulturelle Vielfalt**
  - viele Lebensstile
  - kulturelle Prägungen
  - religiöse Überzeugungen
- **Interkulturelle Öffnung**
  - kein Zustand
  - ein Prozess
  - es gibt nicht die eine „Lösung“, aber eine „Gestaltung“ - Gestaltung durch Umgestaltung
- **Herausforderung**
  - respektvolles und offenes Zusammenleben
  - Haltung, Empathie und Interesse am Menschen
- **Ziel**
  - Interkulturalität statt Integration\*, „Inter- statt Leitkultur“
  - kulturelle Barrierefreiheit für die Individuen einer Gesellschaft der „Vielheit“
  - Chancengleichheit ,Teilhabe, Schaffung von Zugängen
  - Antidiskriminierungs- und Antirassismus Strategie, Vermeidung einer „institutionellen Diskriminierung“

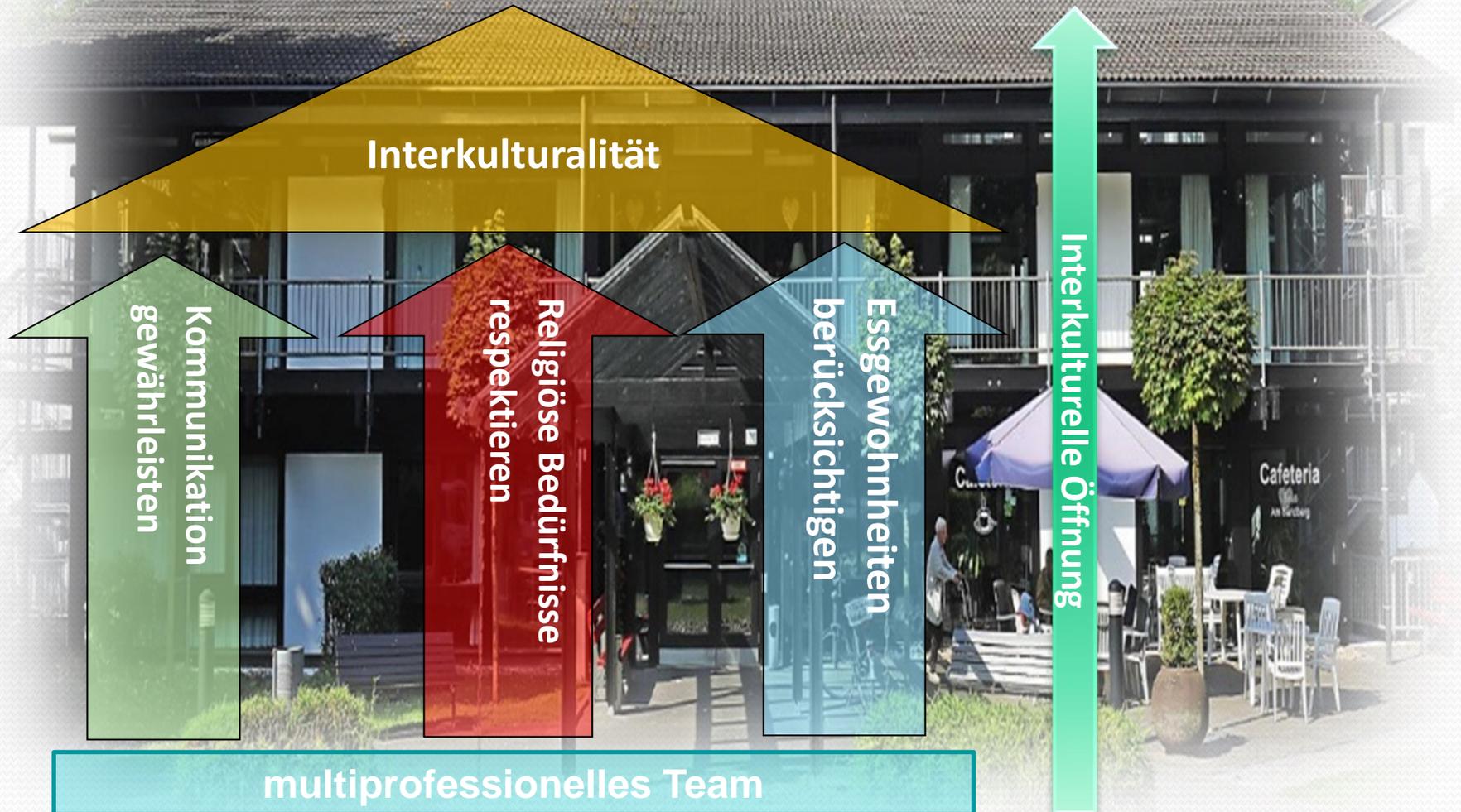
\*„Der Begriff **Interkultur** soll den „abgedankten“ Begriff Integration ersetzen“, Mark Terkessidis, deutscher Migrationsforscher

# Die interkulturelle Öffnung des multikulturellen Seniorenzentrums „Haus am Sandberg“



- **Pilotprojekt: „Ethnischer Schwerpunkt Altenhilfe - ESA“** (1992 – 1997)
  - ZIEL: Ein Angebot für pflegebedürftige Menschen mit türkisch-moslemisch kulturellen Hintergrund
  - Wissenschaftliche Begleitung  
(Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung, RISP, Universität-GH-Duisburg)
  - Vorbereitung des Teams
  - Kooperation mit den Betroffenen
  - Bilinguales und bikulturelles Personal
- **Folgeprojekt: Clearing- und Beratungsstelle für ältere Migrant\*innen** (1997 – 2000)
  - Ziel: Zugangsbarrieren und Ängste durch Aufklärung und Information ebnen

# Das Multikulturelle Seniorenzentrum „Haus am Sandberg“ (seit 1997)



# Kommunikation gewährleisten...



## ■ Kommunikation

- elementares Bedürfnis des Menschen,
- bedeutet in Beziehung treten,
- interagieren,
- Kontakt haben,
- sich mitteilen,
- sich verbinden,
- sich verständigen.

## Die Praxis:

- Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben oft schlechte Deutschkenntnisse.
- Multimorbidität im Alter und Pflegebedürftigkeit erschwert und schränkt Kommunikation zusätzlich ein.

# Kommunikation gewährleisten...



## ■ Maßnahme

- Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz
- Haltung, Empathie
- Nonverbale Kommunikation

## Die Praxis:

- bilinguales und bikulturelles Personal in allen Arbeitsbereichen der Betreuung und Pflege
- Einbeziehung der ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen mit MH in die Aktivitäten
- Schulungen des Teams in der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz
- Nutzung von digitalen Arbeitsmitteln, das „*tablet*“, für die nonverbale Interaktion mit Bettlägerigen und Menschen mit Demenz und Aphasie.

# Religiöse Bedürfnisse respektieren...

**Religiöse, spirituelle Aspekte  
und andere individuelle  
Wertesysteme geben dem Leben  
Sinn und Halt.**



## **Die Praxis:**

- Islam. Gebetsraum, die Mescid
- Islamische Seelsorge, Spirituelle Gespräche, Koranlesungen
- Religiöse Feste (das Opferfest, das Ramadan-Fest, der Asure Tag)
- Der Koran und andere religiöse Schriften in der hauseigenen Bibliothek
- Interkulturelle Erinnerungsfeier/ Abschiedszeremonie

# Essgewohnheiten berücksichtigen...

- Kultursensible Ernährung
  - Das biographische Essen – Essbiografie
  - Ernährungsgewohnheiten
  - Ernährungswünsche
  - Ernährungsempfehlungen
  - Ernährungsvorschriften
  - Ihre Bedeutung für ernährungsbezogene Maßnahmen.
  - Religion und Ernährung
  - „*helal, kosher oder vegan?!*“



## Die Praxis:

- 3 mal wöchentlich türkische Gerichte (helal)
- 1 mal wöchentlich türkisches Brunchen (helal)
- 1 mal monatlich gemeinsames türkisches Kochen (helal)
- 1 mal wöchentlich Türkischer Mokka
- Täglich türkischer Tee aus dem Samowar
- Täglich ein vegetarisches Gericht
- Täglich ein Gericht ohne Schweinefleisch.



## 23 Jahre multikulturelles Seniorenzentrum...

- Interkulturalität ist kein Sonderangebot für eine „Sondergruppe“, vielmehr eine Chance des Aufeinander-Zugehens und Kennenlernens.
- Kultursensibilität ist ein genaues *Hinschauen und verstehen der ganz individuellen Lebensgeschichte des älteren Menschen.*
- Leben und Arbeiten mit Menschen unterschiedlichster Kultur, Religion und Gewohnheiten ist innovativ, eine Bereicherung und eine interessante Herausforderung.
- **Interkulturalität ist im Alter möglich und ein spannendes Miteinander!!!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!